

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen Die Linke. und Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen
hier: Leitstelle der Feuerwehr / Rettungsdienst der Stadt Hagen

Beratungsfolge:

21.02.2019 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen



Fraktion Die Linke,

Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen,

im Rat der Stadt Hagen

Herrn

Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

Rathaus Hagen

Hagen, 12. Februar 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen Die Linke und Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen bitten Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung des Rates am 21. Februar 2019, zu setzen:

Hier: Leitstelle der Feuerwehr / Rettungsdienst der Stadt Hagen

Wir bitten um einen Sachstandsbericht zu den Vorwürfen gegen die Leitstelle der Feuerwehr / Rettungsdienst der Stadt Hagen im Zeitungsbericht der WP Hagen vom 11.2.2019.

Witwe klagt Leitstelle an: „Mein Mann könnte noch leben“

In dem Sachstandsbericht bitten wir besonders um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmen die im Artikel erhobenen Vorwürfe, dass bei einem Notruf am 9. Februar 2018 die Leitstelle nicht die Notwendigen Rettungsmaßnahmen einleitete und erst nach einem weiteren Notruf des Verstorbenen sowie eines Anrufes der Sprechstundenhilfe seines Hausarztes bei der Leitstelle ein Krankenwagen zum Einsatzort geschickt wurde und erst 1½ Stunden nach dem ersten Notruf Rettungskräfte vor Ort waren?
2. Wenn nein: Wie war der Vorgang aus der Sicht der Stadt Hagen?
3. Wenn ja: Wie kam es zu der falschen Eischätzung der Lage und sind die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen worden?
4. Welche Maßnahmen wurden und werden ergriffen, damit sich ein solcher Vorfall nicht wiederholt?
5. Hat sich die Stadt Hagen oder wird sich die Stadt Hagen mit der Familie in Verbindung setzen?

6. Besteht die Möglichkeit der Familie die Bestattungskosten und weiteren Auslagen zu erstatten?
7. Welche Folgen, auch finanziell, können auf die Stadt Hagen zukommen?

Begründung:

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Wir behalten uns Anträge während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Elke Hentschel

Fraktion Die Linke

gez.: Thorsten Kiszkenow

Fraktion Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

11 Fachbereich Personal und Organisation

30 Rechtsamt

Betreff: Drucksachennummer: 0191/2019

Vorschlag der Fraktionen Die Linke. und Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen
hier: Leitstelle der Feuerwehr / Rettungsdienst der Stadt Hagen

Beratungsfolge:

21.02.2019 Rat der Stadt Hagen

Die Stadt Hagen hat schon die Presseberichterstattung der Westfalenpost vom 11.02.2019 mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Die vorhergehende Presseanfrage ist mit Hinweis auf ein laufendes Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Hagen von der Stadt Hagen deshalb auch nicht beantwortet worden.

Ich darf insoweit um Verständnis dafür bitten, dass die Verwaltung auch zur Anfrage der Fraktionen DieLinke. und Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen keine Stellungnahme abgibt, da das konkrete Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Hagen weiterhin nicht abgeschlossen ist.

gez.
Erik O. Schulz
Oberbürgermeister